

# RAT(H)-GEBER

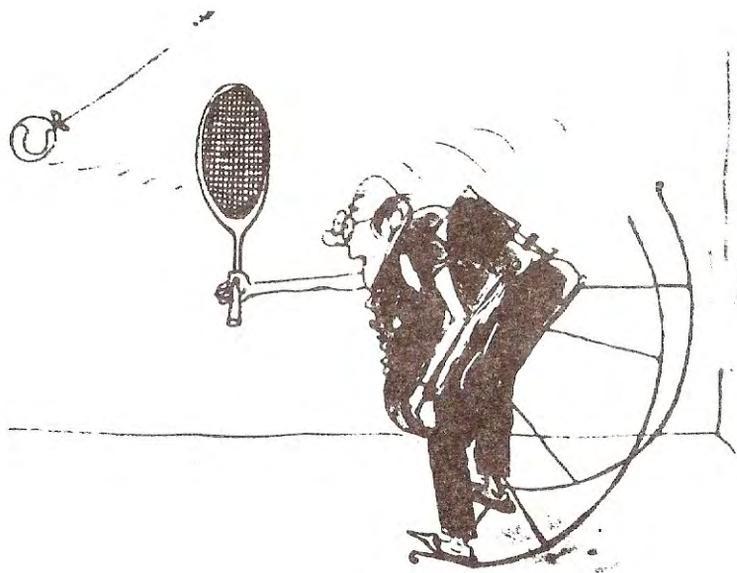
CLUBINFORMATIONEN DES TC KÖLN-RATH e.V.

Ausgabe 2

— Saisonbeginn —

1989

## Eine aktive Saison 1989 ...



... wünschen allen TC'ern

Vorstand

Redaktion

NEU: Carina XL Limousine

# KRAFTVOLL UND KOMFORTABEL



Die moderne und elegante Reiselimousine. Kraftvoll und wirtschaftlich in der Motorisierung. Variabel und komfortabel im Innenraum.

● 16-Ventil-Motor: 1,6 l, 66 kW/90 PS, 175 km/h Spitze. ● Verbrauch: 5,4/6,9/8,8 l (90/120 km/h, Stadt) nach ECE. ● Schadstoffreduziert dank Eurokat (Steuerersparnis DM 1.094,40 in 38 Monaten). ● Reichhaltige Serienausstattung, z. B. 5-Gang-Getriebe, Servolenkung, von innen einstellbare Außenspiegel, Drehzahlmesser, Fahrersitz und Gurte vorn höhenverstellbar, geteilte Rücksitzlehnen umklappbar. ● 535 l Kofferraum-Ladevolumen (VDA).

● Günstig zu finanzieren:

**3,9%** effektiver Jahreszins, Anzahlung nur 25 %, Laufzeiten von 12, 24 oder 36 Monaten über AKB Auto Kredit Bank.

Eine Probefahrt mit dem neuen Carina wird Sie überzeugen.

## Sepp Duschl

Bergisch-Gladbacher-Straße 138-144 Florastraße 133

**5000 Köln 80 (Mülheim) 5000 Köln 60 (Nippes)**

Telefon (02 21) 61 26 81

Telefon (02 21) 76 60 63-64

# TOYOTA

ALS NEUE MITGLIEDER BEGRÜSSEN WIR (herzlich):

1. Hautt, Helga
2. Kleinert, Günther
3. Kleinert, Yvonne
4. Krings, Angela
5. Arnold-Krings, Norbert
6. Matheisen, Heinz
7. Matheisen, Karla
8. Kribben, Gabriele
9. Kribben, Helmut
10. Frosch, Monika
11. Dr. Frosch, Hans-Georg
12. Braun, Bernd
13. Moeglich, Peter
14. Mosbach, Anne
15. Mieschalla, Henryk
16. Ritter, Sigrid
17. Ritter, Gerd
18. Sczesney, Robert
19. Spicher, Gordon
20. Büttgenbach, Ingrid

Jugendliche

21. Büttgenbach, Claudia
22. Büttgenbach, Susanne
23. Büttgenbach, Melani
24. Bystrzycki, Katrin
25. Jakimovska, Rajna
26. Jarolimek, Christoph
27. Jarolimek, Benjamin
28. Jung, Michael
29. Klein, Tom Oliver
30. Goethe, Tanja
31. Lamp, Thorsten
32. Wagner, Sonja



**SPORT KÜPPER**  
Rösrather Str. 596  
Köln-Rath  
Tel. 86 59 14

***Ihr Partner  
in Sachen  
Sport***

## Die Sportwarte melden:

Bevor wir, liebe Tennisfreunde, in die Sommersaison '89 so richtig einsteigen, wollen wir noch kurz auf Sommer '88 und Winter '88/89 zurückschauen. Im Sommer spielten zwei Damen-, zwei Herren-, eine Jungsenioren- und eine Senioren-Mannschaft(en) bei den Meden-Spielen (Mannschaftswettbewerb) des TVM mit. Hier konnten die 1. Herren und die Jungsenioren den Abstieg jeweils in die 1. Kreisklasse nicht verhindern. Die übrigen Mannschaften sicherten sich den Klassenerhalt. Da sich nach der Sommersaison einige Damen und Herren zu einem Gruppenwechsel entschlossen, wurde der TC Rath in der Winterrunde wie folgt vertreten:

	88/89	89/90
Damen	1. Kr.-Kl.	
1. Herren	1. Kr.-Kl.	Abst. 2. KK
2. Herren	3. Kr.-Kl.	
Jungsenioren	1. Kr.-Kl.	Aufst. 2. BK
Senioren	2. Bez.-Kl.	Aufst. 1. BK

Die 1. Herren konnten - erwartungsgemäß - nach dem Ausscheiden von drei Spielern (G. Florin, H. und W. Büttgenbach) nicht an vorherige Leistungen anknüpfen und mußten sich trotz harter Gegenwehr im letzten (und entscheidenden) Spiel im Tie-break geschlagen geben. Den Damen und den 2. Herren (letztere in neuer Formation) gelang der Klassenerhalt. Die Senioren setzten frühere gute Leistungen fort und schafften wiederum einen Aufstieg - nach '87/88 und in der Winterrunde '88/89.

Den neuformierten Jungsenioren gelang der Aufstieg auf Anhieb! Nachdem die ersten vier Begegnungen klar zu ihren Gunsten ausgefallen waren, mußte die Entscheidung im letzten Spiel gegen Rot-Weiß Porz (2.), die bis dahin ebenfalls ohne Verlustpunkte war, fallen. Nach den Einzeln stand es 3 : 3, damit war für weitere Spannung gesorgt. Da der Gegner in zwei Doppeln auch noch den ersten Satz für sich entschied, wurden die Zuschauer noch um einiges mehr auf die Folter gespannt. Als dann aber das erste Doppel gewonnen war, löste sich bei einigen unserer Spieler die Verkrampfung - und es "lief" wieder: Am Ende hieß der glückliche Sieger - und damit Aufsteiger - TC RATH! Den zahlreichen erschienenen "Fans" und Freunden des TC Rath ein herzliches "Dankeschön". Und den Siegern wie auch den Plazierten unsere Glückwünsche!

## AUSBlick AUf DIE SOMMERSAISON 1989

Im Sommer spielen die folgenden Mannschaften:

Damen	1. Kreisklasse
Jungseniorinnen	1. Bezirksliga
(Bemerkung: Die Mannschaft wird von den Damen der ehemaligen 1. gebildet)	
1. Herren	1. Kreisklasse
2. Herren	2. Kreisklasse
Jungsenioren	1. Kreisklasse
Senioren	2. Bezirksliga
Juniorinnen	1. Kreisklasse
Junioren	1. Bezirksliga
Knaben	1. Bezirksliga

Wir wünschen allen viel Erfolg! Und Spaß natürlich auch.

Für die durch diese Aktivitäten eventuell hervorgerufenen Beeinträchtigungen des normalen Spielbetriebs bitten wir um Nachsicht und bedanken uns für Ihr Verständnis. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Spieltermine nicht so kommentierten: "Da komme ich nicht zum Spielen - was soll ich also auf der Anlage?" Sondern etwa so: "Ich gehe, die Mannschaft zu unterstützen, den Schläger nehme ich mit, vielleicht wird ja noch jemand zum Spielen gebraucht". Und bedenken Sie immer: Im Unterschied zu vielen anderen Clubs spielen unsere Mannschaften, ohne besondere Termine für "Training" zu fordern...

Außer den Vorgenannten und den Jugend-Mannschaften spielt noch eine Damengruppe in einer Hobby-Doppelrunde mit. Die Damen, um ihre Mannschaftsführerin Gabi Schlagwein, spielen recht erfolgreich und versichern, daß es in dieser Runde viel Spaß gibt. Sollten Sie, verehrte Damen, ebenfalls Interesse an dieser Runde haben, so wenden Sie sich bitte an Gabi Schlagwein.

Wenn Sie sich bis hierher durchgelesen haben, drängt sich Ihnen vielleicht der Eindruck auf, es gäbe nur noch Mannschaftsspieler. Das ist aber nicht der Fall. In unserem Club hält es sich in etwa die Waage - und im Tennis insgesamt stellen die Freizeitspieler das größere Kontingent. Diesem Umstand wird mehr und mehr Rechnung getragen - so auch vom TVM, der eine Referentin für Breitensport berufen hat. Aus ihrem Jahresbericht zitieren wir zwei Absätze, die für alle von Interesse sind:

"An den TRIMM-SPIELEN 1988 des Deutschen Sportbundes haben sich mehrere Vereine mit dem "Tennis-Test" beteiligt. Anmeldestelle für diese Spiele, die auch im Jahre 1989 durchgeführt werden, ist der Deutsche Sportbund - Bereich Breitensport - in Frankfurt/M."

"Die Resonanz auf das im Jahr 1988 neueingeführte DTB-Tennissportabzeichen war zufriedenstellend; bundesweit wurden 5 747 Abnahmen verzeichnet, davon wurden 459 Abzeichen im TVM verliehen - 117 in Gold, 222 in Silber und 120 in Bronze".

#### NEWS - TC RATH - NEWS

Die Firma "Wormland" hat sich aus dem Tennissport zurückgezogen, so daß eine weitere Ausspielung des Wanderpokals nicht mehr möglich ist. Viele werden darüber traurig sein, aber wir glauben dennoch, ein Äquivalent anbieten zu können. Bei "Wormland" bedanken wir uns nochmals recht herzlich für die jahrelange, hervorragende Unterstützung.

Wie Sie vielleicht schon bemerkt haben, ist das Sporthaus Küpper daran interessiert, ein Turnier ähnlicher Art zu unterstützen. Mit dem "Autohaus Toyota Sepp Duschl" - vgl. die Anzeige auf S. 2 dieser Ausgabe - haben wir einen weiteren Sponsor für ein Clubturnier gewonnen. Da die beiden Herren Mitglieder des TC Rath sind, dürfen wir sicher sein, daß sie auch mit dem entsprechenden Engagement dabei sind. Mit Ihrer Teilnahme, liebe Mitglieder, als aktive Spieler oder als Zuschauer, sind wir gemeinsam in der Lage, etwas Positives auf die Beine zu stellen. Bei den Herren Sepp Duschl und Jörg Küpper bedanken wir uns sehr herzlich für dieses Angebot.

Gleichfalls gilt unser Dank den Mitgliedern, die wieder in hervorragender Weise die Anlage verschönert und erweitert haben. Das betrifft insbesondere (glauben wir) unsere Aktiven Hubert Schlagwein und Theo Broll. Diesen Dank können Sie, liebe Mitglieder, am besten durch eine pflegliche Behandlung der Anlage zu Ausdruck bringen.

Hier noch einige Informationen für Ihren Terminkalender:

Medenspiele: 29.4. - 18.6.; 12.8. - 27.8.

Sport-Küpper-Pokal: Termin noch offen

Toyota Sepp Duschl Cup (Damen und Herren): 22./23.7.

Clubmeisterschaft: 20.8. - 3.9.

Rangliste: 19.6. - 10.9. (Winterrunde '89/90) und 19.6. - 30.9. (Sommerrunde 1990)

Rolf Faust

Mafred Suenn



**Gartengestaltung**  
**Matthias Keren**

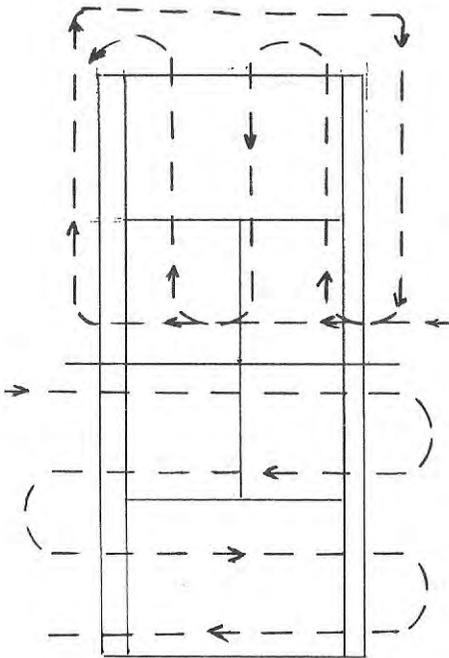
5000 Köln 91 (Rath-Heumar)  
Rotdornweg 24  
☎ 88 17 48

# TPS: Theos Platz-Schule

## LEKTION I: ABZIEHEN

So ziehen Sie den Platz richtig ab:

In einem Kreis mit senkrechten Kurven,

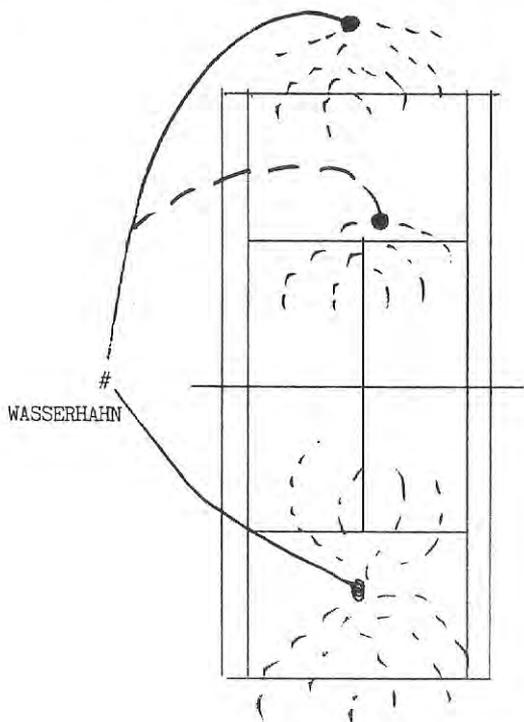


oder mit horizon-  
talen Kurven.

In jedem Fall: Immer bis zum  
Zaun abziehen!

## LEKTION II: WÄSSERN

Zuerst die Grundlinie reichlich wässern, dann das übrige Feld. Im Zweifelsfall: immer wässern!



Nur für Menschen gilt: Spart Wasser - duscht zusammen!  
Ein Tennisplatz nimmt es übel, wenn an ihm mit Wasser gespart wird. Er verhält sich wie ein Tennisspieler, dem nach einem Match ein freundlicher Trunk verwehrt wird - beide werfen mißmutige Falten.

Vito

HERRENMODEN

Inhaber: Detlef Witt

Rösrather Str. 606 · 5000 Köln 91 · ☎ 0221/864455

## Wir haben das große idee+spiel-Sortiment

WO gibt's die neuesten  
funkfern-gesteuerten  
Allradautos?

WO gibt's alles für  
Flug-, Schiffs- und  
Fahrzeugmodellbau?



Ihr leistungsstarkes

**idee+spiel**  
Fachgeschäft bietet  
viele Pluspunkte:

- ◆ ganzjährige  
Großauswahl
- ◆ preisgünstige  
Angebote
- ◆ freundliche  
Fachberatung
- ◆ bekannte Marken-  
spielwaren
- ◆ geprüfte Qualität
- ◆ aktuelle Neuheiten
- ◆ Reparaturen
- ◆ Service
- ◆ Viele gute  
Geschenkkideen



### SPIELWAREN F. HENZ

Dellbrücker Hauptstr. 80

**5000 Köln 80** Tel. 682877

Sicher,  
preiswert  
servicestark:



Allianz-Auto-Versicherung

Rolf Faust

Telefon 0221/862018

Rösrather Straße 686 · Köln-Rath

**ALLIANZ**



## TCR mit anderem Ball

Schuster, bleib' bei deinem Leisten? Von wegen! Am 3. Juni 1989, einem Sonntag, wagte sich der TC Rath an größere Bälle und bestritt ein Fußballturnier mit. Das erste Spiel wurde um 15 Uhr gegen die "Schützen" 0 : 1 verloren. Um 16.20 Uhr aber hatten wir uns eingeschossen und besiegten den nächsten Gegner 4 : 3. Noch besser waren wir zwei Stunden später, als wir die CDU mit 4 : 0 abschossen und damit die Endrunde erreichten.

Diese begann am 4. Juni - für uns um 14.30 Uhr gegen die Handballer. In der 1. Halbzeit haben wir hervorragend mitgespielt, in der 2. auch. Unglücklicherweise fingen wir uns 30 Sekunden vor Schluß einen "Sonntagsschuß" ein und verloren so 1 : 0. Pech hatten wir auch im Spiel um den 3. Platz, das gegen die SPD ausgetragen wurde. Bei drängender Überlegenheit wurde der TC Rath durch zwei Konter kalt erwischt und so 2 : 0 zurückgeworfen. Ein phantastischer Schuß von Manfred Post, von der Mittellinie direkt ins Tor gesetzt, markierte den Endstand 1 : 2. Somit belegte der TC Rath in der diesjährigen Runde den 4. Platz. Auf ein Neues!

Helmut Anahl



*Das kleine Haus der großen Weine*

# Weinhaus Brück

Inh. D. Mantwill

Olpener Str. 960 (Ecke Brücker Mauspfad) Tel. 84 41 95

Spezialität:  
Lieferung deutscher Gutsweine und  
franz. Qualitätsweine in  
Orig.-Abfüllung · Schloßabzüge

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 12.00—13.30 Uhr und 15.00—18.30 Uhr

Samstag 9.00—13.00 Uhr



Ist doch klar: Rath(h)-Geber-Leser kaufen  
bei Rat(h)-Geber-Inserenten!

## Lieferung kalter und warmer Büffets



### Zusätzliche Platten

(nach Absprache) z. B.:

- frische Hummerplatte
- frische Langustenplatte
- frischer ganzer Salm
- frische Heilbuttschnitten
- frischer Kalbsrücken
- frische Kalbsbollen
- Rinderzunge
- Hirschrücken
- Tornedos (Rinderfilet)

## Die 5-Monats-Maloché

Nach dem ersten Winter-Medenspiel der Senioren habe ich "Hubschi" Schlagwein angesprochen: Was ist nun mit der - im "Rat(h)-Geber" Nr. 1 - versprochenen Tenniswand geplant. Antwort: Okay, wir treffen uns am Dienstag, 18. Oktober 1988, an der Tennisanlage. Es trafen sich auch alle Beteiligten: Hubschi und ich. Zuerst haben wir uns den Platz angeschaut, wo die Tenniswand aufgebaut werden soll. Weil wir uns sehr schnell einig waren, war das Thema bald abgehakt. Dies schien Hubschi aber zu wenig zu sein: "Theo, die häßliche 'Haltestelle' wollte ich schon lange loswerden. Was hältst du davon?" Ich war sofort einverstanden. Am nächsten Tag haben wir mit der Arbeit begonnen, natürlich mit dem Abriß der "Haltestelle". Dann fiel mir ein, daß die Betonplatte am Clubhäuschen mir immer wieder neue Überraschungen - von "oben" - serviert hatte. Etwas kleinlaut fragte ich Hubschi, ob wir die Überdachung nicht verlängern könnten. Hubschi, Prachtkerl, sagte ohne zu zögern: Ja! Und so suchten wir uns eine neue Arbeit aus - im Laufe des Winters immer mehr.

Schließlich haben wir mit dem Bau der Tenniswand angefangen. Das neue Jahr stand vor der Tür, das Wetter hatte sich wieder gebessert. Den Dezember hatten wir beide in der Wärme unserer Wohnungen verbracht, und nun taten wir uns an der Fundamentsgrube sehr schwer. Die Wurzeln waren nur mit Hubschis "Geheimwaffe", einem Beil, zu überwinden. Das war die größte Hürde unseres Vorhabens.

Der Transport von Kies, Steinen, Sand und Zement zur Anlage war dagegen ein Kinderspiel. Dann die Überlegung: Was machen wir mit dem gewonnenen Platz der "Haltestelle"? Ursprünglich sollte ein Rasen hin, dann kam die Idee, einen Kinderspielplatz einzurichten. Schaukel und Sandkasten waren schon vorhanden. Die übrigen Geräte - Wippe und Eselchen - hat unser Mitglied Sepp Duschl gespendet, ganz spontan. Winfried Hoffmann hat, trotz seiner bevorstehenden (und aufregenden) Kur die Beleuchtung noch in den Griff bekommen. Und einige Mitglieder haben im Februar kräftig mitgeholfen. So konnten wir den TC'ern für die neue Saison etwas Neues anbieten. Herzlichen Dank allen, die dabei mitgeholfen haben.

Theo Broll



So etwas kann man nicht erfinden: Unsere "Wirtin", Frau Lily Ortmann (der wir nachträglich, aber herzlich zum 75. Geburtstag gratulieren), hat beim Clubfest ein zweimonatiges kostenloses Body-building gewonnen. Wie sie dem "Rat(h)-Geber" erklärte, ist sie finster entschlossen, diesen Gewinn auch wahrzunehmen. ("Aber erst fahre ich mal in die Schweiz!")



## Tennis anderswo (II)

### DER WEISSE SPORT IN DER DDR

"Ran ans Netz" - so könnten westdeutsche Tennistrainer rufen. In der DDR ist es ein Werbeslogan für - Volleyball. Für Tennis wirbt man drüben nicht, den "Sport der Klassengegner der Arbeiterklasse".

Was sagen wohl die sozialistischen "Bruderländer" zu dieser DDR-Ablehnung? Mit Fibak, Tiriak und Nastase waren Polen und Rumänien Tennisgroßmächte; mit Lendl, Mecir u.a. ist die CSSR eine, mit den Schwestern Maleeva Bulgarien auch. Und mit Tschesnokow will die Sowjetunion eine werden. Und selbst in der DDR müßte Walter Ulbricht sein Tennis-Faible nicht mehr verheimlichen. Laut Statistischem Jahrbuch der DDR 1987 gibt es 45 270 Tennisspieler - betreut von 3 103 Übungsleitern und 11 "Verdienten Meistern" des weißen Sports nacheifernd. Woher also die Abneigung gegen ihn? Weil die Trauben zu hoch hängen? Wie auch bei Wasser- und Basketball, Hockey und Eishockey, Reiten und Fechten, bei denen die Medaillen-satte DDR einen Black-out aufweist?

"Die eindeutige Konzentration auf medaillenintensive Sportarten", befand Bernd Stange, selbstbewußter Fußballnationaltrainer der DDR, "beißt sich mit anderen Disziplinen". Wohl wahr - Mannschaftssportarten können nicht "medaillenintensiv" sein. Also baute man sie ab: im Eishockey 1970 von acht auf zwei Vereine. Und die wurden nur gefördert, solange sie den "Erbfeind" Bundesrepublik noch trietzten - was längst vorbei ist.

Einen Gewinnswandel verbietet die Kosten-Nutzen-Rechnung: Polen sind bessere Hockeyspieler als die DDR, Jugoslawen und Russen bessere Reiter und Basketballer, die Westdeutschen bessere Wasserballer. Ganz zu schweigen vom Lieblingssport der Arbeiterklasse, dem Fußball. Und Reiten ist in der DDR so sehr alleiniger Freizeitsport, daß es in offiziellen Sportstatistiken gar nicht erst auftaucht.

Aber keine Leibesübung wird in der DDR so verteufelt wie die "vom Kapital privilegierte Sportart Tennis". Vor über 30 Jahren klang's anders: 1955 wollte das Ostseebad Zinnowitz internationaler Turnierort werden, und im "Neuen Deutschland" jubelte Autor Klaus Ullrich: "Der weiße Sport ist auf dem Weg zum Volkssport!" 1987 schrieb Ullrich immer noch über Tennis. Etwa die abstoßende Historie "Der weiße Dschungel - Tennis im Würgegriff der Agenturen" oder den Roman "Zwischen den Linien", ein Schlüsselroman über Boris Becker: Als "Miezen" vernaschender "Peter Brack" wird er hier karikiert, der seine Matches mitunter "im Zeitspiel" gewinnt. Hat die DDR abweichende Tennisregeln? (Möchte man Klaus Ullrich fragen.)

Alias Dr.Klaus Ullrich Huhn - Schwiegersohn des ersten DDR-Präsidenten Pieck, Sportchef des "Neuen Deutschland", Vizepräsident des Internationalen Sportjournalistenverbands - und (für Devisen) häufiger Autor in westlichen Medien. In der DDR hat er sich auf Tennis eingeschossen - und auf die "Gallionsfigur des Konservativismus" Becker.

Dabei hat auch DDR-Tennis seinen Star: Thomas Emmrich, 36 Jahre alt, der für die "Betriebssportgemeinschaft Motor Mitte Magdeburg" startet. Ein unbequemer Sportler - aber ein begabter und erfolgreicher. Seit 1970 ist der Computer-Fachmann (und derzeitige Sportstudent) drüben die Nummer 1. Aber er "schmort im eigenen Saft" (sagt er von sich), denn nur in "Bruderländern" darf er starten. Manchmal spektakulär: mit Tiriac wurde er rumänischer Doppelmeister, in Prag schlug er 1978 Lendl und in Sofia fielen ihm gar 4 Weltranglistenpunkte zu, was für ein paar Monate Platz 555 bedeutete. Seither muß er zufrieden sein, wenn ihm pro Saison ein Westschläger gestellt wird - und alle 5 Jahre ein Warenpreis "im Stil einer Stereoanlage".

Womit er noch besser als seine Sportkameraden vom "Deutschen Tennisverband der DDR" bedient ist. Kürzlich brachte die populäre Zeitung "Wochenpost" ein paar mitfühlende Karikaturen: Aufnahmesperre in den "Tennis-Sektionen" (vor allem im DDR-Tennismekka, dem Ost-Berliner Stadtteil Friedrichshagen), Eigenarbeit für die Plätze bei meist fehlender Asche, Clubheime ohne Duschen, aber mit uralten Kreidekästen zum Linienziehen. Was die - generell eindrucksvolle - Freizeitmesse "Expovita" in Leipzig an Tennisartikeln bietet, erscheint nicht nur westlichen Diplomaten in der DDR kläglich...

Und eine Besserung ist nicht in Sicht. Seit die Erfolge von Steffi und Boris bei den DDR-Bürgern gesamtdeutsche Sentiments wecken, hat sich der Ton der DDR-Presse gegen Tennis noch verschärft. Natürlich wirkungslos! Aus dem Herzen vieler war wohl gesprochen, was eine Magdeburgerin so äußerte: "Ich schaue mir die Spiele von Boris immer an, weil er so toll spielt und dazu noch Deutscher ist". Und langsam setzt ein Run auf die 1 200 Plätze "unserer Republik" ein...

Langsam werden auch die Funktionäre nachdenklich. "Mindestens 15 Jahre Rückstand" habe man aufzuholen, seufzte DDR-Tennischef Dieter Branse. Liebend gern würde man auch im Tennis olympisches Gold einfahren, sieht aber keine Chance dafür. Und muß sich die Häme der Tennisfreunde anhören, die die olympische Anerkennung ihres Sports herbeisehnten - um der DDR-Sportführung dessen Vernachlässigung vorhalten zu können.

Wolf Oschlies

(Von WDR-"Sport und Musik" am 5.6.1988 gesendet)

Wir setzen Ihre neue Wanne paßgenau gleich in die alte rein! - Ein sauberes und perfektes System!

## WANNE-IN-WANNE- SYSTEM!



Um' schon  
morgen  
schöner baden!

Bei Bedarf mit neuer Ab- und  
Überlaufgarnitur!

Tatsache! Kein Ausbau, kein Schmutz, kein Fliesenschaden. Individuell, in allen Sanitärfarben, schnell, preiswert; mit 5 Jahren Qualitäts- und Einbaugarantie! Informieren Sie sich: Ausstellung besuchen! Anrufen! Farbprospekt anfordern!

**A & S**  
WANNEN-  
TECHNIK

**A & S Wannentechnik  
Vertriebsbüro NRW**

Köln 51, Goldsteinstraße 91 (Allianz-Passage)  
Tel. 02 21/38 00 70 und 38 57 70

... durch Leistung eine der besten!

# Gaststätte B. Burger

Inhaber Werner Mohrbach  
Eiler Straße 145, 5000 Köln 91 (Rath)  
Telefon: (0221) 86 15 76

Gut bürgerliche Küche  
Gepflegte Getränke

Täglich geöffnet von  
16.00 bis 1.00 Uhr  
Donnerstag Ruhetag

Im Ausschank

REISSDORF & CO.  
Köln

## Die Jugendwarte berichten

### RÜCKBLICK 1988 (Sommer):

Alle drei Mannschaften - Knaben, Juniorinnen, Junioren - stiegen jeweils in die nächsthöhere Gruppe auf. Imponierend auch die Leistungsbilanz: Kein einziges Spiel wurde verloren, wenige gingen knapp aus - meistens dominierten unsere Jugendlichen ganz eindeutig. Ähnlich hielten sie es mit den Bezirks- und Pokalspielen des TVM.

Am 24.9.1988 fanden die Jugendmeisterschaften statt - kombiniert mit einem "Offenen Tag der Jugend", der als "Dankeschön" für alle Freunde und Gönner, die die Jugendabteilung tatkräftig unterstützt haben, gedacht war.

Erfolgreich beteiligten sich die Jugendlichen auch an den "erwachsenen" Meisterschaften des TC Rath. Juniorin Julia Odenbach wurde Clubmeisterin - herzlichen Glückwunsch. Nicht minder erfolgreich verstärkten Jugendliche auch die Mannschaften der Erwachsenen.

Außer dem täglichen Jugendtraining (von Montag bis Freitag) fand wie in der vergangenen Jahren wieder ein kostenloses Sommertraining von 20 Stunden statt. Aus dem "Topf" des Förderkreises erhielten darüber hinaus Mannschaftsspieler (und -spielerinnen) 30 Einzelstunden.

### AUSBLICK 1989

Im laufenden Sommer zählen wir 40 jugendliche Trainings Teilnehmer. Es wird auch wieder eine Jugendmeisterschaft geben, deren Termin noch bekanntgegeben wird.

Gedacht ist an ein Turnier mit der Jugend von GW Königshorst. Als Sponsor hat sich dankenswerterweise das Sporthaus Küpper (Köln-Rath) bereiterklärt. Einzelheiten müssen noch abgeklärt werden.

Aus beruflichen Gründen wird uns unser jetziger Trainer Hans Kemp nach Abschluß des Sommertrainings nicht mehr zur Verfügung stehen. Als Nachfolger konnten wir aber auf Vermittlung von Hans Kemp Herrn Franck Gräßer als Jugendtrainer verpflichten.

Jakob Klein

Thomas Disselmeier

*Reisebüro*  
*Deutzer Freiheit*

Vertretung namhafter Reiseveranstalter · Flug-Bahn-Schiffspassagen

Wir vertreten:

- ◆ NUR Touristic ◆ Club Méditerranée ◆
- ◆ DER · airtours ◆ Jahn-REISEN ◆
- ◆ Transair, LTU + THR ◆
- ◆ Ameropa-Reisen ◆ Jet ◆

**Klaus W. Streitwieser · Heinz Splinter**

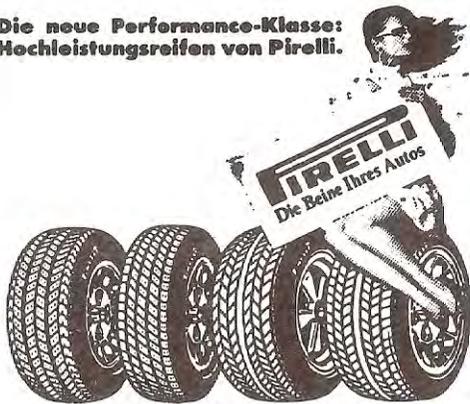
Graf-Geßler-Straße 2 / Ecke Deutzer Freiheit  
5000 Köln 21  
Telefon 0221/884086-87 · Telex 8873685 ist d

**Spruch der Saison**

"Was ist? Spielt ihr jetzt - oder soll ich euch auf den  
Platz tragen?"

Manfred Suenn, Sportwart

**Die neue Performance-Klasse:  
Hochleistungsreifen von Pirelli.**



**REIFEN**  
**GERLING**

geöffnet  
Montag-Freitag 8-16.45 Uhr  
Samstag 8-12 Uhr

5000 Köln 1 Maastrichter Str. 21-23 Tel. 52 10 11  
5000 Köln 50 Bonner Str. 170 Tel. 37 35 69  
5000 Köln 91 Rolshover Str. 526 Tel. 83 65 92

+++ letzte meldung: tcr-senioren aufgestiegen! Glückwunsch! +++

**SPORT-FITNESS-CENTER RATH**

Inhaber:  
Dettef Witt und  
Georg Michel

Rösrather Str. 642  
5000 Köln 91  
Tel.: (02 21) 86 56 45



Öffnungszeiten:  
Montag-Freitag  
11.00 - 21.00 Uhr  
Samstag  
10.00 - 16.00 Uhr  
Sonntag  
12.00 - 16.00 Uhr



**Ihr Elektriker**  
-preiswert u. zuverlässig-

- **Kabelfernsehen** • **Antennenanlagen** •
  - **Alarmanlagen** • **Reparaturen** •
  - **Neuanlagen** • **Messebau** •
- Rufen Sie uns an • Beratung kostenlos**

**H O L I**

ELEKTROINSTALLATION GmbH  
Meisterbetrieb  
UWE HOFFMANN

5000 Köln 91 (Kalk)  
Kalk-Mülheimer Str. 217 Telefon 85 29 36

**HINWEIS: Diese Ausgabe wurde nicht zuletzt durch Werbung einiger Mitglieder ermöglicht. Bitte erinnern Sie sich bei Ihren nächsten Einkäufen an ihre Angebote!**

RAT(H)-GEBER — Clubinformationen des TC Rath e.V., Köln, Rösrather Straße 617, 5000 Köln 91. Herausgegeben vom Vorstand: C. Lux, U. Schidlowski, H. Schlagwein, M. Süss, R. Faust, J. Klein, T. Disselmeyer, D. Becker. Redaktion: W. Oschlies. Honorarfreier Nachdruck gegen Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.